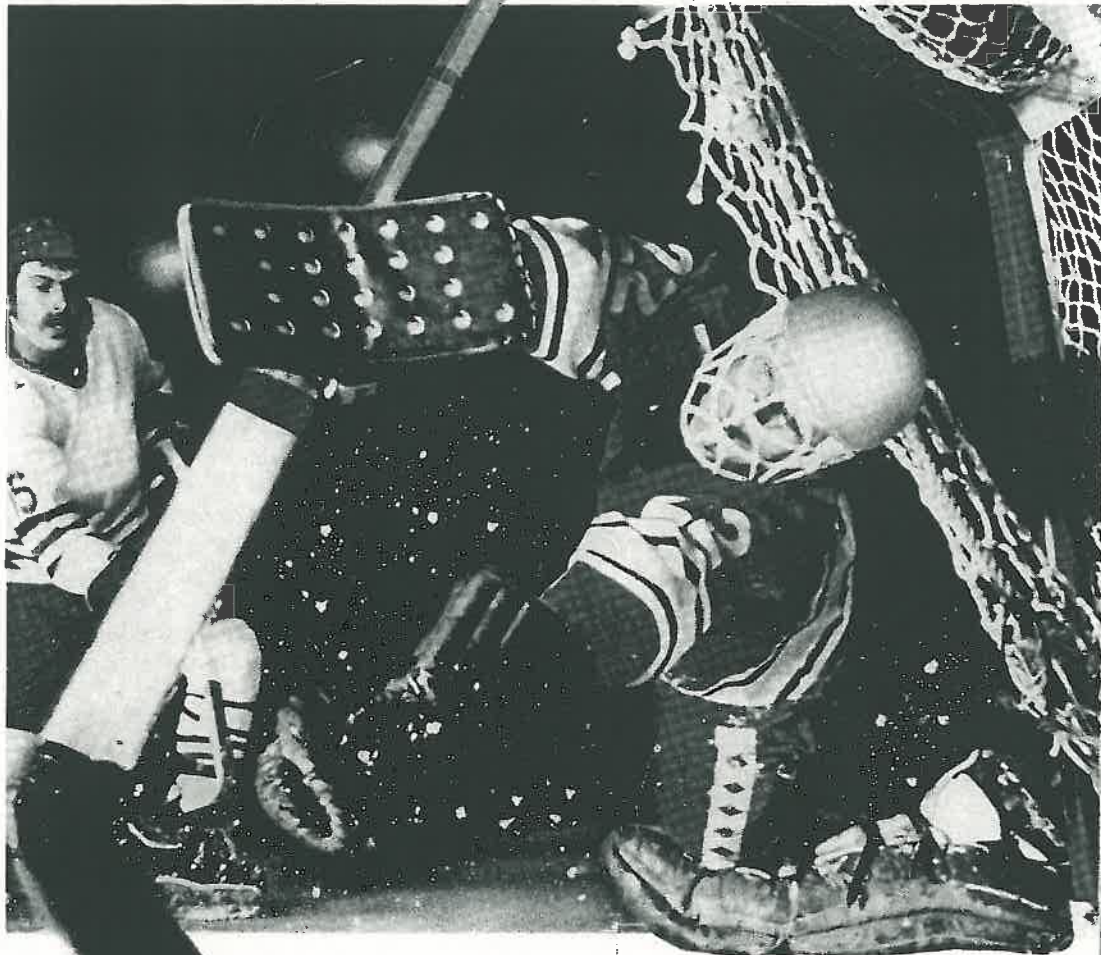


LANDES LIGA 1987



EC

PLANEGG

GEISENBRUNN

Vereinsnachrichten

Landesliga 1987/88

Wie Sie wissen, steht uns kein Eisstadion zur Verfügung, in dem wir nach den Erfordernissen unserer Sportart trainieren können. Die Trainingsbedingungen in Germering, insbesondere Trainingszeit und Trainingshäufigkeit, bieten wenig Anlaß zur Freude. Eishockey erfordert neben körperlichem Leistungsvermögen ein Maß an geistiger Beweglichkeit, um dem rasanten Wechsel der Spielsituationen gewachsen zu sein. Damit man sich beide Voraussetzungen aneignen kann, braucht man zum Training seine ganze Konzentration und Wahrnehmungsfähigkeit. Wer sich aber mit müden Knochen und schläfrigen Augen um 22.00 Uhr aufs Eis schleppen muß, ist außerstande zusätzliche Substanz aufzubauen. Im Gegenteil. Die persönliche Bereitschaft zur Leistungsabgabe sinkt auf den Nullpunkt. Die Grenze der Hinnahmefähigkeit scheint erreicht, wie das teilweise unmotivierte Verhalten einiger Spieler in der Vorbereitungsphase beweist.

Weil das Eishallen-Projekt in Planegg im gemeinde-politischen Gerangel steckt, wird unsere Gastrolle in Germering erhalten bleiben. So schmerzlich es auch ist.

Die Leistungsträger kommen allemal noch aus Weßling. Den Abgang der beiden Spieler Breusch und Riedl gleichen die Weßlinger durch den Einsatz eigener Juniorenspieler aus. Erhalten blieb uns Martin Dranger als Torwärt, Aus Bad Tölz erhoffen wir uns zusätzliche Verstärkung im Lauf der Saison.

Erstmals versucht ein tschechischer Trainer unsere Mannschaft auf Erfolgskurs zu bringen. Miroslav Jansky wird im Trainer-Porträt näher vorgestellt.

Vor Saisonbeginn stellte sich die Frage nach der Spielklasse für die wir uns anmelden sollen. Unterhalb der Landesliga wurde eine Kreisklasse etabliert, für die sich aber nur wenige Mannschaften entschließen konnten. Der geringere sportliche Wert und der organisatorische Aufwand der bereits angelaufen war, gaben schließlich den Ausschlag für die Landesliga. Es soll aber nicht verschwiegen werden, daß der Verlauf der neuen Saison die Grundlage für künftige Entscheidungen sein wird.

EC Planegg-Geisenbrunn e.V.



Liebe Eishockeyfreunde!

Zu Beginn der Saison 1987/88 möchte ich Sie im Namen des EC Planegg-Geisenbrunn wieder recht herzlich zu unseren Punktspielen in der Eishockey-Landesliga begrüßen.

Ein umfangreiches Vorbereitungsprogramm während der Sommermonate mit Training auf dem Eis in Landsberg ab August, bildet auch in diesem Jahr wieder eine solide Grundlage für die Spielstärke unserer Mannschaft. Zum Abschluß der Vorbereitungen führten wir ein Trainingslager im Bundesleistungszentrum für Eishockey in Füssen durch.

Als Trainer der 1. Mannschaft steht uns für diese Saison Miroslav Jansky aus der CSSR, einer im Welteishockeysport führenden Nation, zur Verfügung. Ich möchte ihm an dieser Stelle für seine Aufgabe viel Erfolg wünschen und glaube, daß heuer die Weichen für ein gutes Abschneiden unseres Teams in unserer Gruppe gestellt sind.

Zu unserem bisherigen Spielerkreis gesellten sich in diesem Jahr einige Juniorenspieler aus Weßling, die sich in diesem Winter erstmals den harten Anforderungen der Landesliga stellen wollen. Leider ist uns in dieser Saison nur eine Trainingszeit pro Woche (Mittwoch 21.45 Uhr) im Eisstadion Germering zugestanden worden. Ich bitte Sie, verehrter Leser und Zuschauer, dies zu berücksichtigen und die große Sportbegeisterung unserer jungen Leute zu würdigen, auch wenn's in einem Spiel „mal nicht so läuft“.

Für die echten Hobbyspieler bietet unser Eissportverein auch in diesem Jahr wieder eine 1b Mannschaft. Für ihre Spiel- und Trainingszeiten steht der Samstagabend ab 21 Uhr in Germering zur Verfügung.

Ein immer größer werdendes Problem bildet die Finanzierung unseres Vereins. Den Hauptanteil hiervon bildet die Stadionmiete in Germering; dazu kommen Kosten für Ausrüstung und weite Busfahrten zu unseren Spielgegnern.

Mein ausdrücklicher Dank gilt daher den Gemeinden Planegg und Gilching für die finanzielle Unterstützung unseres Vereins.

EC Planegg-Geisenbrunn e.V.

Bei allen Firmen und Betrieben, die uns durch ihre Inserate und Werbung sowie durch Geld und Sachspenden tatkräftig unterstützen, möchte ich mich hiermit recht herzlich bedanken. Ich möchte alle Freunde unseres Vereins bitten, unsere Inserenten bei ihren Einkäufen zu berücksichtigen.

Mein herzliches Vergelt's Gott gilt auch allen passiven Mitgliedern, Freunden und Gönnern unseres Vereins und nicht zuletzt allen unseren treuen Zuschauern.

Ich würde mich freuen, Sie, verehrte Leser, auch in diesem Jahr wieder zu unseren Heimspielen - sonntags ab 20.00 Uhr in Germering - begrüßen zu dürfen.

Mit sportlichen Grüßen

Franz Bauer (1. Vorstand)

Die BayWa – ein Begriff

Unser Angebot für jedermann,
für Haus, Hof und Garten

- Getreide, Futtermittel
- Saatgut und Sämereien
- Düngemittel Torf, Erden
- Pflanzenschutzmittel
- Baustoffe aller Art
- Heizöl, Diesel, Schmierstoffe
- Moderne Landtechnik
- Werkzeug und Geräte
- eigene Reparaturwerkstatt



Ihr Partner vom Fach

GILCHING – ARGELSRIED

Am Römerstein 30 · Telefon 0 81 05 / 90 91

Trainerportrait



**Miroslav
Jansky**

Miroslav Jansky wurde 1946 in Mlada Boleslav (CSSR) geboren. Mit sechs Jahren begann er beim dortigen Eishockeyclub seine aktive Laufbahn. 1964 gelang ihm der Sprung in die höchste tschechische National-Liga. Er war ein vielbegehrter Torwart bei den renomierten tschechischen Clubs Kosice, Budweis, Pardubitz. Nach Beendigung seiner aktiven Laufbahn, kehrte er nach Mlada Boleslav zurück und war als Cheftrainer für die Nachwuchsarbeit verantwortlich. Anschließend übernahm er verschiedene Vereine in der tschechischen National-Liga.

Seit 15 Monaten ist Miro in Deutschland, wo er im Bundesleistungszentrum für Eishockey in Füssen, seine deutsche Trainerlizenz erwarb. Er lebt mit seiner Frau und seinen 2 Kindern in München.

FARBEN-KRINNER

TAPETEN - BODENBELÄGE
MINERALIEN und FOSSILIEN
HAUSHALT - SCHREIB- und SPIELWAREN

Landsberger Str. 62 · 8031 Neu-Gilching · Tel. (0 81 05) 94 91

Spielergebnisse und Tabelle 86/87

Punktrunde 1986/87

02. 11. 86	EC Planegg-Geisenbrunn	-	ERSC Ottobrunn	6: 5
09. 11. 86	EC Planegg-Geisenbrunn	-	EV Fürstenfeldbruck 1b	5: 6
12. 11. 86	TC 1860 Rosenheim	-	EC Planegg-Geisenbrunn	11: 5
16. 11. 86	EC Planegg-Geisenbrunn	-	EC Schwaig	2: 4
23. 11. 86	ASV Dachau	-	EC Planegg-Geisenbrunn	0: 8
28. 11. 86	EV Fürstenfeldbruck 1b	-	EC Planegg-Geisenbrunn	7: 6
07. 12. 86	EC Planegg-Geisenbrunn	-	VFL Waldkraiburg	0:10
14. 12. 86	EC Planegg-Geisenbrunn	-	EV Berchtesgaden	7:18
20. 12. 86	TSV Dietramszell	-	EC Planegg-Geisenbrunn	4: 2
27. 12. 86	EC Schwaig	-	EC Planegg-Geisenbrunn	2: 4
04. 01. 87	VFL Waldkraiburg	-	EC Planegg-Geisenbrunn	5: 0
11. 01. 87	EC Planegg-Geisenbrunn	-	ASV Dachau	7: 3
16. 01. 87	ETC Höhenkirchen	-	EC Planegg-Geisenbrunn	6: 2
18. 01. 87	ERSC Ottobrunn	-	EC Planegg-Geisenbrunn	5: 3
25. 01. 87	EC Planegg-Geisenbrunn	-	ETC Höhenkirchen	4: 4
01. 02. 87	EC Planegg-Geisenbrunn	-	TC 1860 Rosenheim	6: 6
08. 02. 87	EV Berchtesgaden	-	EC Planegg-Geisenbrunn	6: 0
15. 02. 87	EC Planegg-Geisenbrunn	-	TSV Dietramszell	8: 5

Zu einem Vorfall besonderer Art kam es beim Spiel in Waldkraiburg, das schließlich im Chaos endete. Der rüden Spielweise des Bundesliga 2 Absteigers und den sogenannten „Sportfreunden“ in der Eishalle, waren weder die Schiedsrichter noch das Ordnungspersonal gewachsen. In Wahrung der gesundheitlichen Interessen unserer Spieler, ließen wir dem Spiel ein vorzeitiges Ende durch Spielabbruch zukommen. Mit der sich anschließenden Wertung unseres Verhaltens durch den Verband können wir uns auch heute noch nicht anfreunden.

Letztendlich bestätigt die Abschlusstabelle keinesfalls unsere gesteckten Erwartungen zu Saisonbeginn.

Abschlusstabelle Landesliga Gruppe III:

1. VFL Waldkraiburg	18	145: 39	31: 5
2. EV Berchtesgaden	18	127: 79	28: 8
3. ETC Höhenkirchen-Siegersbrunn	18	116: 62	25: 11
4. TC 1860 Rosenheim	18	120: 88	25: 11
5. EC Schwaig	18	86: 79	19: 17
6. EV Fürstenfeldbruck 1b	18	82: 135	14: 22
7. ERSC Ottobrunn	18	80: 106	13: 23
8. EC Planegg-Geisenbrunn	18	75: 107	12: 24
9. TSV Dietramszell	18	52: 123	7: 29
10. ASV Dachau	18	49: 114	6: 30

Chronik

Die ersten Anfänge reichen mittlerweile über 20 Jahre zurück. Damals noch voneinander getrennt, nutzten die Geisenbrunner den Weiher in ihrem Gemeindegebiet, und wir in Planegg kurvten zwischen den Obstbäumen im Garten unseres jetzigen 1. Vorstands herum. Als wir der Beschwerlichkeit überdrüssig wurden den Gartenboden in eine Eisfläche zu verwandeln, faßten wir den zukunftsorientierten Entschluß, uns ein eigenes „Eisstadion“ zu bauen. Die Obstbäume waren bald entfernt. Dann begann das Aufgraben, Aufschütten, Planieren, Walzen, Kiesbeschaffen, Betonmischen, Schubkarrenfahren, Glattziehen, Eisenlegen, Bretterklauen, Bandebauen, Mastsetzen, Lichtanschrauben ... bis wir unser Bauwerk der Öffentlichkeit übergeben konnten. Nachdem alles zu unserer Zufriedenheit gelungen war, gaben wir dem Stadion eine Benutzerordnung und setzten auf Wunsch des Bauherrn vorsichtshalber gleich die Eintrittspreise fest, denn wir rechneten mit viel Publikum. Eine angemessene Eröffnungsfeier übergab das Stadion seiner Bestimmung. Der Winter kam, und es war die reine Freude. Wie ein Magnet zog die Eisfläche die Jugendlichen aus dem Würmtal an. Wir konnten spielen und trainieren soviel wir wollten. Als in unserer Umgebung keine Gegner mehr vorhanden waren und es uns deshalb langweilig wurde, hörten wir von einer sagenhaften Schar, tief im Westen hinter dem großen Wald. Man traf sich zu den ersten Spielbegegnungen. Mal in Geisenbrunn auf dem Weiher und mal bei uns. Schlußendlich führte dieses hin und her am 7. Juli 1976 zur Gründung der Eislaufgemeinschaft Geisenbrunn-Planegg. Nach vollzogener Vereinsgründung war das private Eisstadion natürlich zu klein und nicht mehr standesgemäß. In Fürstenfeldbruck fanden wir eine neue Heimat, die wir 1977 mit Landsberg vertauschten. Dort blieben wir bis zur Fertigstellung der Eishalle in Germering 1982. Am 17. April 1983 fiel die bisher weitreichendste Entscheidung in der Vereinsgeschichte. Am Schluß einer lebhaften Diskussion stand der Entschluß sich für den Punktspielbetrieb in der Landesliga zu melden. Das hatte Folgen. Bereits am 13. Juni begann in Rosenheim die Vorbereitung auf das Abenteuer Landesliga. Neben einem Mitgliedsbeitrag von DM 250,— hatten wir am Saisonende 0:36 Punkte und über 150 Tore kassiert. In den darauffolgenden Jahren schlugen wir uns achtbarer. Besondere Aktivitäten

verfolgt der Verein seit 1984. Mit großem Nachdruck verfolgen wir ehrgeizige Pläne in Planegg. Von dem Bau eines Eisstadions erhoffen wir uns neue Impulse für das Würmtal und den Verein. Darüberhinaus ist der Verein ein fester Faktor im Gesellschaftsleben der beiden Gemeinden Geisenbrunn und Planegg geworden, was die Mitwirkung bei und die Durchführung von zahlreichen öffentlichen Veranstaltungen beweist.



Spielerportrait



Welters
Rainer



Neubauer
Günter



v. Rebay
Markus



Rükower
Michael



Traudisch
Helmut



Stauber
Martin



GUM

BAUUNTERNEHMUNG

Gottlieb Gum GmbH & Co · Bauunternehmung KG
Mathildenstr. 4 · 8033 Planegg · Fernruf (089) 859 84 87

Spielerportrait



Jakob
Martin



Sturm
Michael



Weninger
Christof



Kruck
Heinz



Brendle
Raimund



Schmidbauer
Thomas

Spielerportrait



Friedl
Franz



Kuhfuß
Herbert



Baier
Franz



Moser
Dieter



Schmid
Georg



Erlacher
Peter

Autobus-Hochland

GmbH

Frühlingstr. 17-19 · 8031 GILCHING · Tel. 0 81 05 / 222 89 u. 236 77



Eigenes Fahrtenprogramm
Tages- und Mehrtagesfahrten
Omnibusvermietung von 9-59 Sitzen
mit Kühlschrank und Toilette
für Vereine - Kirchen - Betriebe usw.
Vermittler von Flug-, Bahn-, Schiffs-
und PKW-Reisen
namhafter Veranstalter in alle Welt.

Martin Huber & Sohn Neuried

Inhaber: Johann Huber

Kanalbau · Klär-, Versitzgruben ·
Sämtliche Tiefbauarbeiten

Waldstraße 2 · 8027 Neuried · Tel. 75 30 15



Rückblick 1986/87

Den relativ hohen Erwartungen am Anfang der letzten Saison, konnte die Mannschaft im Verlauf der Spielzeit nicht gerecht werden. Obwohl der starke Spielerzustrom aus Weßling eine Verstärkung bedeutete und der Torwart, Martin Dranger aus Bad Tölz, eine deutliche Verbesserung brachte, kam die Mannschaft über Achtungserfolge nicht hinaus. Zu oft wurden tragische Niederlagen herbeigeführt, die in Art und Weise ihres Zustandekommens Auswirkungen auf das Leistungsvermögen im weiteren Saisonverlauf hatten.

Torschützen:

1. Franz Friedl	14 Tore
Steffen Breusch	14 Tore
3. Alfred Riedl	11 Tore
4. Georg Schmid	10 Tore
5. Dieter Moser	7 Tore

Strafbank-König wurde mit Abstand Franz Baier. Er muß den ganzen Sommer auf der Gartenbank geübt haben, denn es war keinem möglich ihm diesen Titel auch nur annähernd streitig zu machen.

Impressum:

Herausgeber:	EC Planegg-Geisenbrunn
Text:	Franz Gattinger, Franz Bauer, Christian Bauer
Anzeigen:	Werner Fiedler, Martin Stauber, Josef Seebauer, Franz Gattinger, Franz Bauer, Berthold Fink, Peter Bauernfeind
Titel:	Albert Jung
Produktion und Gestaltung:	Karl Redl
Druck:	H. Oberholzner, 8229 Laufen

Der EC Planegg-Geisenbrunn bedankt sich bei allen Firmen, die durch ihre Insertion unseren Sport unterstützen.

Vereinsnachrichten

2. Mannschaft

Eishockey muß eine Quelle der Lebensfreude sein, sonst würden sich betagte Herren nicht der Mühe unterwerfen, jenseits der 30iger dem Puck nachzujagen. Gerade weil der körperliche Verschleiß groß ist, dominieren hier die gemäßigten Eigenschaften. Man spielt überlegt, gleicht Konditionsschwächen mit taktischen Zurufen aus und ist hilfreich zur Stelle, wenn ein Mitspieler mal den Boden unter den Füßen verloren hat. Im Ernst. Den Ehrgeiz haben die ausgedienten und altgedienten Akteure früherer Jahre noch nicht verloren. Leider mangelte es im letzten Jahr ein wenig an bereitwilligen Spielern, so daß verletzungsbedingte Ausfälle, zeitweise zu einer bedrohlichen Personalnot führten. Doch auch das letzte Aufgebot mit sieben Mann, erkämpfte sich Erfolge. Für heuer ist mit einer Besserung zu rechnen, da mehrere Spieler aus der 1. Mannschaft abrücken müssen. In jedem Fall gibt es ein umfangreiches Kräfteressen mit anderen Hobbymannschaften.

Faschingszug 1987

Auch in diesem Jahr war es für uns eine Ehrensache, den Planegger Faschingszug mit unserer Beteiligung zu bereichern.



Getränke Friedl

8033 Martinsried
Angerbauerstraße 1
Telefon 857 27 65
